

Kürzungen um ein Fünftel bei Angeboten für junge Menschen: Bündnis demonstriert am Weltkindertag gegen Haushalt



- Bundesregierung plant ein Fünftel weniger für Jugendverbände, Freiwilligendienste, Sport, außerschulische Bildung und weitere Angebote
- Verbände rufen am 20.9. zur Demonstration gegen Sparpläne der Regierung auf – Abgeordnete aus Regierung und Opposition nehmen teil
- Bundesjugendring vermittelt deutschlandweit Kontakte zu bedrohten Ferienfreizeiten und weiteren Projekten für junge Menschen

Berlin, 12.9.23 – Am Weltkindertag (20.9.) berät der Familienausschuss im Bundestag über Kürzungen um ein Fünftel des Etats beim Kinder- und Jugendplan (KJP), dem wichtigsten Instrument für Jugendförderung des Bundes. Am selben Tag demonstrieren die freien Träger der Jugendarbeit und -hilfe gegen diesen kurzsichtigen Haushaltsplan der Bundesregierung. Abgeordnete aus Regierungs- und Oppositionsparteien haben ihre Teilnahme an der Kundgebung angekündigt.

Jugendpolitische Expert*innen sehen Kürzungen kritisch

Der Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2024 sieht Kürzungen in Höhe von 44,6 Millionen Euro (19 Prozent) zum Vorjahr vor. Massive Einschnitte von Aktivitäten, die Millionen junge Menschen in Deutschland erreichen, wären die Folge. Daniela Broda und Wendelin Haag, Vorsitzende des Bundesjugendrings, warnen:

„Seit Jahren berücksichtigt die Bundesregierung nicht die gestiegenen Kosten und Aufgaben der Jugendarbeit und -hilfe. Weitere Kürzungen führen zu einem Kahlschlag, der überall spürbar sein wird.“

Junge Zivilgesellschaft wehrt sich gegen Kahlschlag

Der Protest organisiert sich aus allen Bereichen der jungen Zivilgesellschaft: Jugendverbände reisen mit einem Sonderzug aus NRW an, der „SingBus“ der Chorjugend wird zur Bühne für die Kundgebung und aus dem gesamten Bundesgebiet kommen Protestierende zusammen.

Die Pressestelle des Bundesjugendrings vermittelt auf Anfrage deutschlandweit sowie am 20.9. beim Demonstrationzug Kontakt zu bedrohten Projekten.

Die Initiator*innen der Demo „Eure Entscheidung lässt Millionen Zukünfte platzen“

Deutscher Bundesjugendring (DBJR), Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten (AdB), Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ), Deutsche Sportjugend (dsj), Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe - AGJ, Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen (BAG OKJE), Gemeinsame Initiative der Träger Politischer Jugendbildung (GEMINI)

Social Media Assets #Zukünfteschaffen zum Download: <https://dbjr.org/s/BNf669K7tgTyCms>

Demonstrations-Route und Kundgebung mit den Freiwilligendiensten

Der Demonstrationzug startet um 10:30 Uhr am Washingtonplatz (Berlin Hbf). Die Route führt durch das Brandenburger Tor, an Bundesjugendministerium und Bundesfinanzministerium vorbei zum Potsdamer Platz. Ab 13:00 Uhr findet eine gemeinsame Abschlusskundgebung mit Vertreter*innen der Freiwilligendienste statt. Dort werden die Teilnehmer*innen symbolisch 1.000+ Luftballons platzen lassen.

Kinder- und Jugendplan des Bundes

Auf Bundesebene werden auf Basis § 83 SGB VIII jugendpolitische Maßnahmen vorrangig aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) des BMFSFJ gefördert. Er finanziert die Jugendverbandsarbeit, Kinder- und Jugendarbeit (Freizeit- und Erholungsmaßnahmen, Kinder- und Jugendarbeit im Sport, offene Kinder- und Jugendarbeit sowie internationale Jugendarbeit), und außerschulische Kinder- und Jugendbildung (z.B. politische Jugendbildung, kulturelle Kinder- und Jugendbildung), Jugendsozialarbeit und Integration, Hilfen für junge Menschen und Familien sowie weitere bundeszentrale Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. 2023 verfügt der KJP über 239,1 Mio. Euro. Der Regierungsentwurf für 2024 sieht 194,5 Mio. Euro vor, 19% weniger zum Vorjahr!

Deutscher Bundesjugendring e.V.

Der Bundesjugendring ist die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und Landesjugendringe, in denen sich rund sechs Millionen junge Menschen engagieren. Jugendpolitische Forderungen, die von den Vertreter*innen der jungen Zivilgesellschaft erarbeitet und demokratisch beschlossen werden, vertritt der Bundesjugendring gegenüber bundespolitischen, europäischen und internationalen Institutionen. Mehr unter www.dbjr.de.

Pressestelle

Alessandro Hammerstaedt
Leitung Medien & Kommunikation
030/400 40 412

Frederik Worms
Referent Medien & Kommunikation
030/400 40 410

E-Mail: medien@dbjr.de

Presse-Verteiler für aktuelle Mitteilungen und das monatliche DBJRinfo: <https://go.dbjr.de/aktuell>

Verwandte Meldungen des Bundesjugendrings

[Arbeit der Jugendverbände "wichtiges Handlungsfeld" laut Bundesregierung](#), 07.09.2023

[Demo gegen Kürzungen im Kinder- und Jugendplan am 20.9.23 in Berlin](#), 05.09.2023

[Gemeinsamer Aufruf: KJP-Kürzungen abwenden, bundeszentrale Infrastruktur bewahren!](#) 14.07.2023

[Haushalt 2024: Bundesregierung will KJP um 19 Prozent kürzen](#), 05.07.2023

[Was macht der DBJR? Wir handeln gemeinsam im Interesse der Jugend](#), 25.07.2023